

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Brinckmansdorf

---

Sitzungstermin: Dienstag, 04.02.2014  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:30 Uhr  
Ort, Raum: Klassenraum Grundschule "John Brinckman", Vagel-Grip-Weg 10a,  
18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Karl Scheube	SPD	anwesend
--------------	-----	----------

##### **reguläre Mitglieder**

Patrick Tempel	CDU	anwesend
Katja Rosendahl	FDP	entschuldigt
Diethard Lang	DIE LINKE.	anwesend
Ralf Malachowski	DIE LINKE.	anwesend
Peter Pilz	CDU	anwesend
Dr. Jörg Siebold	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	anwesend
Rainer Penzlin	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	anwesend
Klaus Költzsch	FÜR Rostock	anwesend

##### **Verwaltung**

Stephanie Bornstein	Ortsamt Mitte
Gabriele Körner	Stadtamt/Ortsamt Mitte

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2014
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen

- 6.1 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund  
Vorlage: 2013/BV/4947
- 7 Erste Satzung zur Änderung der Satzung für die Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2013/BV/5142
- 8 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.  
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227
- 9 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)  
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227-01 (ÄÄ)
- 10 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)  
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227-03 (ÄÄ)
- 11 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.  
  
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227-02 (SN)
- 12 Informationen des Ortsbeirates und des Ortsamtes
- 13 Verschiedenes

## **Protokoll:**

(öffentlich)

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Scheube begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 8 von 9 Mitgliedern anwesend sind.

### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2014**

Problem Lärmschutzwand Netto  
- die bestehende Wand wurde nach den Auflagen im B-Plan gebaut, weitere Informationen kann der Betroffene im Bauamt bekommen  
Breitbandversorgung in Brinckmansdorf

- Pressemitteilung vom 29.01.2014: Telekom modernisiert Breitbandnetz im Ortsnetz Rostock auch im Bereich Brinckmansdorf und Kassebohm
  - rund 35000 Haushalte können ab 2015 schnelleres Internet nutzen
  - Geschwindigkeiten bis zu 100 Megabit pro Sekunde ist möglich
- Reinigung Geh- und Radweg in Brinckmanshöhe
- Antwort vom Umweltamt
  - tourenplanmäßige Reinigung einmal im Quartal
  - ab 01.04.2014 Radwegewart stadtweit unterwegs
  - Problem an die SR GmbH weitergeleitet

Die Niederschrift vom 07.01.2014 wird genehmigt

#### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

- Ein Bewohner aus Waldeslust fordert wiederholt eine Wegeverbindung zur Neubrandenburger Str. Herr Scheube versucht nochmals zu erläutern, dass diese geforderte Straße im B-Plan „Gewerbegebiet Kassebohm“ vorgesehen ist. Da aber bis jetzt keinerlei neue Bebauung des Gebietes erfolgte, wird von Seiten der Stadt eine B-Plan Änderung unter Einbeziehung der alten Molkerei und des Gebietes ehemaliger „Chemiehandel“ westwärts der Neubrandenburger Str. vorbereitet. Eine entsprechende Vorstellung erfolgte m Herbst 2013 im Ortsbeirat.  
Eine Wegeverbindung zwischen Kassebohmer Weg und Neubrandenburger Str. besteht parallel zum Bahndamm und ist gut begehbar für Fußgänger und Radfahrer!  
Die fehlende Beleuchtung dieses Weges wurde wiederholt bemängelt und wir auch diesmal an die Stadtverwaltung weitergeleitet.

- Die Verkehrsverstöße gegenüber der Schule in Kassebohm, Vicke-Schorler-Ring nehmen überhand.Fahrzeuge fahren zu schnell und parken widerrechtlich auf dem Gehweg. Anwohner fordern Kontrollen und Sicherung des Gehweges durch geeignete Maßnahmen um nicht später für die Reparatur zur Kasse gebeten zu werden.  
Das Thema wurde wiederholt auf den OBR - Sitzungen angesprochen.  
Herr Scheube bemerkt, dass die Bequemlichkeit der Eltern verantwortlich für diesen Zustand ist. Der Schulleiter hat mit den Eltern darüber gesprochen aber die Situation hat sich nicht geändert.  
Frau Bornstein verweist auf die Möglichkeit der Ordnungswidrigkeitsanzeige. Kennzeichen, Uhrzeit und Tatbestand beim Ortsamt oder direkt bei der Verkehrsbehörde anzeigen. Häufige Kontrollen werden nicht möglich sein, dass Wohngebiet hat keine Priorität. Das Ortsamt wird das Problem an die Verkehrsbehörde weiterleiten.

-

-

#### **TOP 5 Anträge**

#### **TOP 6 Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund  
Vorlage: 2013/BV/4947**

Herr Scheube verliest die Beschlussvorlage zum Uferkonzept

- überplant auf der Basis des 2009 beschlossenen „Warnow-Ufer-Konzeptes

Dem Ortsbeirat liegt ein offener Brief der Interessengemeinschaft Oberwarnow e.V. und des Anglervereins Oberwarnow e.V. vor.

Der Brief beinhaltet mehrere Kritikpunkte zur Bürgerbeteiligung und mangelnde Information. Die Bitten, respektive Forderungen mit einer Unterschriftenliste werden der Bürgerschaft am 05.03.2014 übergeben.

Herr Scheube versichert die Mitsprache des Ortsbeirates, kann aber die Kritikpunkte nicht nachvollziehen.

- die Bootshäuser haben Bestandsschutz wenn sie nicht baufällig sind
- im April 2011 Vorstellung des Konzeptes im Ortsbeirat
- im August 2012 Zusammenkunft der Beteiligten
- mit den Betroffenen Vereinen und Gemeinschaften sind wiederholt persönliche Gespräche vor Ort erfolgt – dies ist u.a. in diesem Dokument dokumentiert
- in den Jahren lagen keine Schreiben oder Auflistungen der betroffenen vor
- Konzept wurde aufwendig erarbeitet, hat Qualität, ist Beschlussreif

Herr Kröger, Geschäftsführer IG Oberwarnow e.V., kann den Werdegang der Beteiligung nicht zustimmen. Eine Mappe mit Vorschlägen, Kritikpunkten und Mängeln wurde eingereicht. Eine Antwort der zuständigen Ämter blieb bisher aus.

Über die BV des Uferkonzeptes wurde nicht ausführlich und rechtzeitig informiert. Ein Uferkonzept ohne die Lösung der Problematik Schleuse kann nicht beschlossen werden.

Frau Bornstein erklärt, dass eine rechtzeitige Information von Beschlussvorlagen schwierig ist. Über das öffentliche Bürgerinformationssystem kann man sich selbst informieren.

- im Konzept hat alles Berücksichtigung gefunden was angesprochen wurde
- Prioritäten wurden gesetzt
- Konzept ist Analyse – einige Maßnahmen sind Visionen
- die Schleuse wird im Konzept berücksichtigt, ist im Bereich der Bundeswasserstraße und somit noch nicht direkt durch die Stadt planbar, bleibt aber nach Fertigstellung der Brücke geschlossen
- Besitzer ist der Bund, würde sie funktionstüchtig gemacht werden wäre die Stadt bereit für die Bewirtschaftung – schwebendes Verfahren

Herr Scheube empfiehlt den Beteiligten Gespräche mit Herrn Köppen (Amt für Stadtentwicklung) und Frau Fischer (Landschaftsarchitektenbüro) zu suchen.

- was möchten sie an Änderungen im Konzept
- Änderungsanträge über die Fraktion an die Bürgerschaft stellen

Nach weiteren Diskussionen und dem ausdrücklichen Hinweis, dass das Problem Schleuse im Uferkonzept fest verankert sein muss kommt der OBR zu folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das Uferkonzept Oberwarnow mit den darin enthaltenen Analysen, Zielstellungen und Maßnahmen als Grundlage für die weitere Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Oberwarnow im Bereich zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und dem Bahndamm der Bahnstrecke Rostock-Stralsund (Anlage) sowie die Umsetzung des

Konzeptes.

Hierfür sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, insbesondere die entsprechenden Haushaltsmittel für Planung und Realisierung bei den zuständigen Ämtern im jeweiligen Haushalt einzustellen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7 Erste Satzung zur Änderung der Satzung für die Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2013/BV/5142**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Erste Änderung der Satzung für die Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock (Ortsbeiratssatzung).

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.  
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227**

Herr Scheube informiert, dass der Antrag mit den Änderungsanträgen und der Stellungnahme in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2014 zurückgestellt wurde.

Der Ortsbeirat und der Ausschuss für Stadtentwicklung sollen darüber beraten.

Herr Scheube verliest die Anträge und die Stellungnahme.

Es kommt zu einer regen Diskussion der Anwesenden.

Herr Scheube

- Plan muss überarbeitet werden.
- sieht die Zuckerfabrik nicht als wichtigen Kulturstandort, wird von der Stadt nicht gefördert

Herr Penzlin

- die Planung ist gesetzlich geprüft

Frau Bornstein

-die Zulässigkeit ist das Eine und die Genehmigung das Andere

- die Bedingungen sind geregelt.
- sind Baulichkeit und Nutzung zulässig?

Herr Dr. Siebold

- Kulturstandort nur was gefördert wird?
- Jugendkultur definiert sich über Musik
- hofft das die Stadt eingreift

Frau Bornstein

- Toleranz auf beiden Seiten
- zum Wohle der Allgemeinheit
- Konsens muss gefunden werden
- die Problematik ist schwierig

Anwohner

- in Zukunft ist Wohnbebauung geplant, Lärmbelästigung ist vorprogrammiert
- ist es sinnvoll den Standort zu erhalten?

Frau Bornstein informiert, dass der Betreiber nochmals einen Bauantrag gestellt hat, der geprüft wird und danach in den OBR kommt.

Herr Scheube schlägt vor die Sitzung im April vor Ort durchzuführen.

Der Ortsbeirat kommt zu folgenden Beschlüssen:

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft unterstützt den Erhalt der „Alten Zuckerfabrik“ als kulturellen Veranstaltungsort. Der Oberbürgermeister wird dazu beauftragt, die stadtplanerische Zulässigkeit des Projekts „Alte Zuckerfabrik“ als Veranstaltungsstätte in Rostock herzustellen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	/
Enthaltungen:	3

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9 Frank Giesen (für die CDU-Fraktion)**  
**Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"**  
**Vorlage: 2014/AN/5227-01 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Im zweiten Satz des Beschlussvorschlages wird das letzte Wort „herzustellen“ gestrichen und ersetzt durch „**zu prüfen und nach positivem Prüfergebnis herzustellen**“.

Somit lautet der gesamte Wortlaut des Beschlussvorschlages:

Die Bürgerschaft unterstützt den Erhalt der „Alten Zuckerfabrik“ als kulturellen Veranstaltungsort. Der Oberbürgermeister wird dazu beauftragt, die stadtplanerische Zulässigkeit des Projekts „Alte Zuckerfabrik“ als Veranstaltungsstätte in Rostock **zu prüfen und nach positivem Prüfergebnis herzustellen.**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	2
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	X

**TOP 10 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)  
Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227-03 (ÄA)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Im zweiten Satz des Beschlussvorschlages wird das letzte Wort „herzustellen“ gestrichen und ersetzt durch „zu prüfen“.

Als 3. Satz wird hinzugefügt: „Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft bis zur Junisitzung 2014 mitzuteilen.“

Somit lautet der gesamte Wortlaut des Beschlussvorschlages:

Die Bürgerschaft unterstützt den Erhalt der „Alten Zuckerfabrik“ als kulturellen Veranstaltungsort. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die stadtplanerische Zulässigkeit des Projektes „Alte Zuckerfabrik“ als Veranstaltungsstätte in Rostock zu prüfen.

Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft bis zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2014 mitzuteilen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	/

Angenommen	
Abgelehnt	X

**TOP 11 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
DIE LINKE.**

**Erhalt der "Alten Zuckerfabrik"  
Vorlage: 2014/AN/5227-02 (SN)**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen

**Beschluss:**

**TOP 12 Informationen des Ortsbeirates und des Ortsamtes**

Frau Bornstein informiert:

- Termin Waldbegehung am 12.03.2014 16.00 Uhr – Treffpunkt PP Trihotel
  - der Landschaftsplan wurde aktualisiert, Frau Matthäus ( Amt für Stadtgrün) möchte die Veränderungen vorstellen
  - schlägt gemeinsame Informationsveranstaltung in den OA- Bereichen vor
- Der OBR stimmt dem Vorschlag zu . 2-3 Mitglieder werden die Veranstaltung besuchen.

**TOP 13 Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Informationen.

